

Summarischer Inhalt / aller Capitel/ so inn diesem Buch beschrieben werden.

W As Lucifer für ein wunderbarliche Schlacht im Himmel gehalten.	fol. 1
Von Lucifers Mitverwandten.	4
Von Lucifers grossen Macht.	7
Von Lucifers Waffen.	9
Von Lucifers Knechten/Dienern vnd Hofgesind.	11
Von des Sathans vnderschidlichen Namen.	14
Der Teuffel wirdt ein Jäger genannt.	fol. 18 (get. 19)
Von vnterschidlichen Weegen oder Strassen/darauff Lucifer ja-	
Von der Ignorantia sui, oder wann der Mensch sich selbst nit ken-	
Von der Hoffart ins gemein.	fol. 25 (net. 22)
Von der eyrein Chr.	27
Vom Chrgeiz.	32
Von dem Übermuth.	35
Von der Vermessenheit.	39
Von Schmaichlern, welche durch Liebkosen erhöcht vnd befür- dert werden.	43
Von gleichnerischen vnd heuchlerischen Hoffarts Marien.	48
Von der Engensinnigkeit.	54
Von ungehorsamen Hoffarts Marien.	55
Von der Uneinigkeit, was sie für grossen schaden zufüge / vnd sonderlich in Religionssachen.	58
Von vndancbaren Hoffarts Marien.	64
Continuatio, von der Vndancbarkeit.	68
Noch ein ander Capittel/von der Christen Vndancbarkeit.	69
Von den Tyrannischen Hoffarts Marien.	72
Von fürwitzigen Hoffarts Marien.	77
Von der Englischen Kunst.	84
Von der Beschwerung der Geister.	88
Von den Teuffels Beschwoern.	89
Noch von andern fürwitzigen vnd abergläubischen Marien.	92
Brsachen / warumb etlich Leut sich zu der Zauberey / oder dem Teuffel begeben, vnd wie armelig sie seyen.	97
Von der Weiber Fürwig / Hoffart vnd Eytelkeit in Kleydern.	101
Von der Gottlosigkeit.	108
Von	

Register.

Von der Unwissenheit vnd Blindheit der Hoffertigen Geis- vnd Weltlichen Ignoranten.	111
Von der Ignoranz der Prelaten vnd Seelsorger.	113
Von der Thorheit deren / so nach den Herrlichkeiten trachten.	116
Von der Thorheit deren / so da begeren Prelaten zuwerden.	118
Von der Thorheit deren / so nach der weltlichen Ehre vnd Hech- heit trachten.	121
Von der Thorheit der Ruhmstichtigen / vñ die sich selbst loben.	129
Von der Thorheit deren / die mit ihren Reichthümen stolzieren.	135
Von der Thorheit des Adels / der mit seinem Adelichen Geschlecht pranget. fol. 138.	(gen. 141)
Von der Thorheit deren / so mit ihrem Titel vnd Namen pran-	
Von der Thorheit deren / so mit ihrer Leibsstärke stolzieren.	143
Von der Thorheit deren / so mit ihrer Leibsschönheit stolzieren.	144
Von der Thorheit deren / die mit ihren Kleideru prangen.	145
Von der Thorheit deren / so mit ihren stattlichen Gebäuden stolzie-	
Von der Thorheit der Prachthansen. fol. 150	(ren. 148)

Lucifers ander Seelengesaldt.

Vom Geiz ins gemein.	152
Vom Geizwagen.	156
Von der Geistlichen Eigennützigkeit.	161
Von erlicher Regenten Eigennützigkeit.	167
Von der Richter Eigennützigkeiten.	171
Vom Geiz vnd Eigennützigkeit der Advocaten.	173
Von der Arzten Eigennützigkeit.	174
Von Eigennützigen Bürgern vnd Bucherern.	176
Von der Kaufleut Eigennützigkeiten.	178
Von der Straff aller ob bemester Geizhälß.	182
Volgen etliche furneme / bekandte Geizhälß / Rauber vnd Tyrant.	
Von des Geizes schändlichkeit.	192. (nen. 186)
Von der grossen Eitelkeit der zeitlichen Reichthümen.	195
Vom schaden / welchen die iuridische Reichthum verursachen.	198
Von der verachtung der Reichthum / vnd wie man Schän im Himmel sanblen solle.	200
Von der Freygebigkeit vnd Sorgfältigkeit Gottes / vnd hergegen von dem Missvertrauen der Menschen.	204
Dass die Armen äusser an allen Dingen verehrt seyn müssen / aber dass sie nicht gehorchen.	213. herna-

Register.

hernacher an jenem Tag die Reichen verurtheilen werden. 208
Von der Thorheit der Eltern, welche ihre Kinder begeren reich zu machen. 212

Lucifers drittes Seelengesaldt.

Vom Fraß.	214
Holgen die zwölff Töchter des Fraß.	218
Was der Fraß für Freund vnd Besürderer hat.	219
Von unterschiedlichen Fressern vnd Sauffern.	221
Von Weingänsen.	223
Von denen so einander mit dem Trincken nötigen vñ trogen.	230
Von denen welche gern starke Wein trinck'en.	233
Von den Fraß- vnd Sauffweibern.	235
Von der Wirth vnd Gastgeben Thorheit.	238
Wie vnd auff was weiß durch den Fraß die Fest- vnd Feyrtag euheligt werden.	240
Von der Eytelkeit vnd Thorheit der Frässern, vnd Weltlichen Frewd vnd Wollüst.	242
Von der Banketierer Eytelkeit.	245
Von der Eytelkeit deren so da mehr versessen vnd verzehren, denn sie vermögen.	247
Von den Narischen Tangern.	249
Von der Thorheit der enteln Singer vnd Spillenten.	256
Von den schädlichen Müßiggängern.	257
Von Kartan vnd Würfelspielern.	260
Von faulengenden Schläfern.	262
Von Bettlern.	263

Lucifers viertes Seelengesaldt.

Von der Unkenischheit.	265
Von der Frau Venus.	269
Von dem Cupidine.	270
Von der Vulser Narheit vnd Kindheit.	275
Von der Vulser Blindheit. fol. 276	(Werden, 281)
Von dem schändlichen Beirug, wie deme die Vulser betrogen.	
Von der Vulser Schand vnd Spott, vnd wie sie schwars werden.	
Von der Vulser grossen Armseligkeit. fol. 289	(Den. 285)
Von der Stark vnd Macht der schnöden Lieb,	292
Von der Vulser Unruhe vnd Sorg,	294
Was	

Register.

Was für Leut auff dem Wagen Cupidinis oder Venecis vmsahen.	296
Von den Narren die sich in die schönheit verlieben.	299
Von Unsinigen jungen Liebnarren.	301
Von der Weiber vnd Jungfräwen närrischen Lieb:	305
Von jungen Venus Kindern / so sich vil zu Jung vnd frühe ver-	
Von Venus Beutlern.	fol. 308
Von den Podogrammischen Venus Kindern.	309
Vom gähnen Todt der Venuslappen / welche sich wider verheira-	
Von alten Bulern.	fol. 312
Von der Eysernenarien.	313
Von vnderschidlichen Eigenschaften der Unkenischheit.	316
Von der Hurerey.	318
Vom Ehebruch.	320
Von dem Nothwanz vnd Blutschand / wie auch von schändung der geistlichen Personen.	325
Von dem grossen Laster wider die Natur.	326

Lucifers fünftes Seelengejaldt.

Vom Neid vnd dessen Früchten.	329
Von der Emulation oder Eysersucht.	330
Von der Eutzen vnd was gestalt die Warheit verfolgt werde.	332
Von Calumnianten, Affieriedern vnd Chrabeschneidern.	338
Von der Zungen des Menschen im gemein.	341
Von der Zungen in specie, vnd von den doppelsten Zungen.	344
Continuatio von der Zungen.	346
Von der Fasschheit.	349

Lucifers sechstes Seelengejaldt.

Vom Zorn ins gemein.	360
Von der Weiber Zorn vnd Tyranney. fol. 362 (Kriegsleut. 365)	
Von der Männer Zorn vnd Grausamkeit / vnd sonderlich der	
Von Tyrannischen Männern gegen den Weibern.	368
Von der Grausamkeit der Präzeptoren, oder Schul- vnd Zuchtmieister gegen den Kindern.	370
Von den Tyrannischen Eltern gegen ihren Kindern.	371
Von der Nachgirigkeit.	372
Von der Nachgirigkeit der Duellanten, oder als sonderlichen Kämpfern.	376
Von den Tödtschlägern.	378
Von-	

Register.

Von der Würigkeit vnd Grausamkeit: Item von eischen Bi- trichen vnd Tyrannen.	381
Von der Gottslästerung.	385

Lucifers siebendes Seelengejaidt.

Von der Trägheit ins gemein.	388
Von vnderschidlichen Ketten / mit denen der Teuffel die Seelen bindet/damit sie nicht Bußhun sollen/ vnd zwar erßlichet vom Glauben vnd Unsleiß.	391
Von der Ewigkeit.	393
Von der Schläffrigkeit.	396
Von der bösen Gewohnheit des Sündigens.	398
Von der Vermessenheit vnd Hoffnung auff Gottes Barmher- zigkeit langeren Lebens.	403
Von unbekührlichen halßtarriegen/ vnempfindlichen Sündern/ vnd von den Ursachen/ Unrath/ vnd Gefahr der Hartnä- Von der Trawrigkeit.	405
Von vnderschidlichen Trawrigkeitsdarren/selzamen vnd wun- derbarlichen Fantasten.	413
Von Melancholischen/Unsinngigen Trawrigkeiten vnd Besesse- Vom Verdrüß des längern Lebens.	417
Von der Verzweiflung.	419
Auß was weß vnd weeg der Teuffel die Kinder Gottes verfolge vnd versuche.	422
Wie vnd was gestalt der Teuffel die Sterbende verfolge vnd ver- Von dem guten vnd glückseligen End der Gerechten/ vnd was für ein forcht über die sterbende Sünder fallen werde.	428

Des Lucifers achtes Seelengejaidt.

Von der Verdampften Herberg.	435
Was für ein Gesellschaft in der Höllen gefunden werde.	439
Von der Mäster/ welche die Verdampfen am Leib in der Höllen aufstehen werden.	441
Was für ein Pein vñ Marter die Seelen in der Höllen aufstehen	
Von der Ewigkeit.	447
Von dem grossen haussen der Marter vnd Verdampfen / vnd von der kleinen anzahl der Weisen vnd Seligen.	448
Ende des Registers / der Acht Seelens gejaidt.	

